



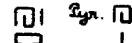
h

belegt Pyg-NR

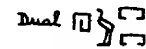
Das Wort, von dem das Zeichen  
□ seinen Lautwert h erhalten  
hat: Hof, Halle o.ä. 1.

auch als Teil des □ 2.

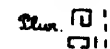
auch in den Verbindungen:

Zaub.D. als Zaubermittel 3.Med. als stur. offiziell  
Verwendetes 4.Med. als stur. offiziell  
Verwendetes 5.

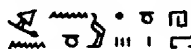
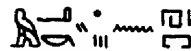
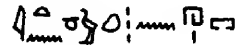
Pyg. □



Dual □



Plur. □



ht



in dem Titel:  
siehe bei der jüngeren Schrei-  
bung h3jt.

h

siehe bei der Schreibung  
h3j.

h

siehe bei h3jw.

h

Sp. mit Artikel h3 6.  
vgl. h3j Ant. Aktenstück.

h



Seit M.R., besonders Sp. für  
die Interjektion h3 oder  
h3j; siehe bei diesen Wör-  
tern.  
vgl. das reduplizierte Verbum  
hh.

hh hh hh

M.R. als Ausruf 7.  
(parallel zu qqqq).



h3



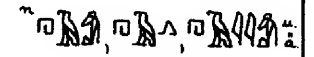
Seit D.19 schreibt man viele  
nur mit h anlautende  
Wörter mit einem Bedeu-  
tungslosen h3, mit □  
Diese Wörter sind so aufge-  
nommen, als seien sie ohne  
h3 geschrieben.

h3

belegt seit Pyg.

(fast nur in religiösen  
Texten u.dgl.).  
vgl. auch h3j.

Interjektion: He! O! o.ä.

auch h3j, h3jauch h3 h3j, h3j

- I. in der Anrede vor dem Namen (der gewöhn-  
liche Gebrauch); vereinzelt auch vor  
einem Titel 1.  
Zumeist als Anrede an den Toten 2; oft  
selten, später häufiger als Anrede an  
einen Gott 3; Sp. auch als Anrede an  
die Besucher des Grabes 4.  
In der Regel am Anfang der Rede; aber  
auch in eine längere Rede eingeschal-  
tet 5. Vereinzelt auch einem Imperativ  
nachgestellt 6.

- II. ohne folg. Namen o.ä.  
a) als Ausruf des Jubels, der Trauer u.ä. 7.  
Seit M.R. (nicht häufig).  
b) vor Imperativen zur Verstärkung (bes.  
vor h3 8 und h3j 9).  
Seit Pyg. (selten, aber auch in gewöhn-  
licher Sprache).

h3



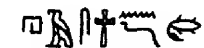
N.R. als Substantiv 10:  
Jubel o.ä., ungenau für  
h3j h3j

h3

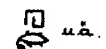


in Verbindung mit  
h3j h3j.

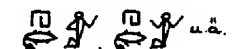
- I. Pyg. ob: h3j  
steigt herab 9 11.



- II. Seit M.R. als Reiterationver-  
merk inmitten gewisser  
Opferlisten 12.  
Wohl die Anfangsworte einer  
preisenden Formel.



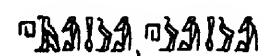
- III. Seit D.19 als Substantiv:  
Verehrung o.ä. (mit h3 für  
jem.) 13.



- IV. D.19 und Sp. als Verbum  
finitum: verehren o.ä.  
(mit h3 für jem.) 14.

h3-h3w h3j

Seit in Namen von  
Torgöttern 15.



h3-h3t

Foll. Name einer des Totenreiches 1.

h3-h3t

Foll. als Variante 2 des vorsteh. Namens.

h3j

(III. inf.) belegt seit Py.Kopt. <sup>A</sup> qe: <sup>B</sup> qei.Qual. <sup>A</sup> qHY: <sup>B</sup> qwoYT.

herabsteigen o.ä.

Sonn. neben h3j „emporsteigen“, siehe bei diesem Wort.A. herabsteigen, von Personen.I. herabsteigen aus einem Ort u.ä. (mit m)a) allgemein: aus dem Himmel 3; aus einem Ort u.ä. 4 (auch mit h3: in einen anderen Ort 5).Auch im Sinne von: zurückkehren [nach Ägypten] aus..... (mit m 6 oder h3 7). AR, MR.b) in dem Ausdruck: im Sinne von: geboren werden (eigtl. aus dem Mutterleibe herabsteigen) 8. NR.

## II. herabsteigen nach....., in.....

a) einsteigen ins Schiff. Py. mit m 9; seit AR mit h3 10.b) ins Wasser hinabsteigen (mit m 11, h3 12 oder h3 13).Gr. auch in dem Ausdruck: im Sinne von: dir ergeben 14.c) in die Erde, in die Unterwelt hinabsteigen (mit m 15 oder h3 16), auch ins Grab hinabsteigen.d) von einem höher gelegenen Ort nach einem niedrigeren hinabsteigen (mit h3): nach Ägypten ziehen 17; zum Uferdamm hinabgehen 18; zum See hinabsteigen 19; u.ä.

e) Verschiedenes 20, unter Anderem in den Ausdrücken:

an jmds. Stelle treten 21. MR.an seine [richtige] Stelle treten u.ä. 22. NB.III. zu jem. hinabsteigen, q. F. abgeschwächt: kommen zu jem. Mit m 23, h3 24, Gr. mit h3 25.Auch in dem Ausdruck: einer dem ich nahegetreten bin (neben: mein Beistand u.ä.) 1. Sargt.

## IV. herabsteigen ohne Angabe woher oder wohin 2.

Auch im Sinne von:

a) zurückkehren (nach Ägypten) 3.

b) sich einschiffen, einsteigen [ins Schiff] 4.

c) Gr. vereinzelt vom Untergehen der Sonne 5.d) in dem Ausdruck: der jeweils [das Amt] antreten wird 6. NR.B. herabsteigen u.ä. von Nichtpersonen.I. von Vögeln die nach (h3) Ägypten ziehen 7, die in den Vogelteich „einfallen“ 8. NB. Auch von den Heuschrecken, die auf dem Felde „einfallen“ (um zu fressen) 9. NB.

## II. von Dingen, von Abstraktem: nach.... hin, zu jem. „hinabsteigen“ (von Steinen u.ä. aus dem Bergwerk 10; von Worten die in die Ohren dringen 11; von Opfergaben, die zu jem. kommen 12; u.ä.).

III. in medizinischen Fachausdrücken (mit h3 13 oder ohne Angabe der Richtung 14): z. B. vom Abgehen von Ausscheidungen u.ä. Auch vom Abortieren 15.IV. hingehen in (mit h3), von dem was ein Raum fassen kann 16. Math. Vgl. auch den bes. aufgenommenen Ausdruck h3h3t h3.C. fallen, zu Fall kommen.

oft mit bes. Datern:

Seit MR (Med., Foll); bes. NB.

## I. fallen, hinfallen (ohne Angabe wohin u.ä.).

a) von Personen (auch mit h3: auf den Leib 17, auf die Knie 18. Fallen); bes. von Feinden und Dämonen, die zu Fall kommen 19.

b) von Mauern, Stelen u.ä. 20.

c) vom Zufallen der Tür 21. Auch mit h3: über jem. sich schliessen 22. Königsgr.

d) von Tränen, Blut u.ä. 23.

Auch mit m: aus.... fallen 24.

e) Verschiedenes: Wäffen fallen aus den Händen 25; Blätter fallen ab 26; u.ä.



h3j □□

Vereinigt N.R. u. Sp.  
in relig. Texten:  
sich als Gotte betätigen (von  
der Selbstbegattung des  
Schöpfers) 1.

□□, □□

h3j □□□

Nä. mit Artikel t3.  
Alderstück o.ä. 2.  
vgl. auch h.

h3j.w □□□□

N.R. in dem Titel 3:

□□□□□□□□

h3j.t □□□

belegt seit A.R.

oft h.t geschrieben, seit M.R.  
h3j.t, D.18 h3j.t.

□□, □□, □□

□□□□, □□

Sp. mit Artikel t3.

Halle, Vorhalle.

□□□□, □□□□ u.ä.

I. Ausserhalb der Verbindung  
sinter II.

Halle (z.B. die Halle des Toten-  
gerichts) 4; Vorhalle eines  
Tempels 5;  
Tempelchen am See 6, auf dem  
Dach der Ptolemäertempel 7 u.ä.

□□□□, □□□□

□□□□ u.ä.

II. in der Verbindung:

imber h3j.t „Ältester der Halle“

als Amt (im Palast 8, im  
Tempel 9).  
Sinn nach dem Titel h3 10.  
Oft ohne weitere Angaben  
vor dem Namen 11.

□□□□ u.ä.

ungewöhnlich auch.

□□□□ u.ä.

□□□□□□□□ u.ä.

h3j.t □□□

belegt seit Lit. M.R.

I. Himmel 12. Seit Ende N.R.

II. Dach eines Gebäudes 13.  
Seit Lit. M.R.

□□□□ □□□□

□□□□□□□□

□□□□

□□□□, □□□□, □□□□

h3j.t □□□

Nä. Bäckerei o.ä. 14  
(mit Artikel t3).

h3j.m.w □□□□□□□□□□ siehe bei h3j.

h3w □□□□

belegt seit A.R.  
Nä. mit Artikel h3 1.

Nachbarschaft, Nähe.

□□□□□□□□□□

□□□□□□□□

A. Räumlich: „Gegend von....“ u.ä.

Gegend, Nähe u.ä. eines Ortes oder  
einer Person.

auch im Sinne von: Stelle, Ort  
jemandes. 2; Umgebung jemandes.  
(d.h. keine Verwandtschaft). 3.

Vor Suffix auch □□□□

Det. □□□□, □□□□

auch □□□□ □□□□

Sehr verkürzt □□□□, □□□□, □□□□

Gewöhnlich in den folg.  
Verbindungen:

I. mit m:

m h3w in der Nähe von....

□□□□□□□□ u.ä.

a) eines Ortes:  
in der Gegend von.... bei... 4,  
auch Sp. abgeschwächt zu  
in.... 5.

b) einer Person:  
in jmds. Nähe, da wo  
jemand ist 6.  
Bes. in Formeln wie: in  
dessen Nähe man nicht  
stehen kann u.ä. 7.

□□□□□□□□□□

m h3w hr Selten M.R. u. Sp.  
vor jemd. 8.

□□□□□□□□□□ u.ä.

II. mit r:

r h3w (seit N.R.) in der Nähe von....,  
auch: in die Nähe von....  
(mit Andeutung der Richtung)

□□□□□□□□ u.ä.

a) eines Ortes.  
b) einer Person 10.

r h3w hr oft Sp.:  
vor jemandem 11.

□□□□□□□□ u.ä.

III. Sp. mit Auslassung von m oder  
r:

a) „an“ einem Ort, „in“ einem  
Ort, u.ä. 12.

b) „bei“ jemandem 13.  
Auch mit hr:  
vor jemandem 14.

□□□□□□□□ u.ä.



Auch in dem Ausdruck:  
sein Auftraggeber 1.

- b) eine Expedition  
aussenden 2.  
c) Soldaten, ein Heer aussenden 3.  
d) in der formelhaften Verbindung:  
Grosse aussenden (als Zeichen  
besond. Macht, oft von Ithoh) 4.

## II. mit Objekt der Sache (nicht so häufig wie I.).

Besonders:

- a) Schriften, einen Brief  
senden 5. M.R.; Nä.  
b) „der seine Pfeile aussendet gegen...“  
(○)? 6. N.R. vom König,  
ob hienher?

## III. Abstraktes al. Objekt:

- a) Nä. in der Formel der Briefe:  
schreibe mir dein Befinden 7.  
Vgl. auch den Gebrauch unter B  
mit hr.  
b) Vereinzelt Sz.: Verdenben senden 8;  
einen Traum schicken 9.

## B. Ohne Objekt.

Seit M.R., bes. Nä. im Sinne von:  
eine Mitteilung senden.

## I. schicken, senden 10.

Auch mit m und hr: zu jemandem  
senden mit (Geschenken) 11.  
Vereinzelt Sz. M.R.

## II. schreiben; auch mit m: jemandem schreiben 12;

mit u: um etw. tun zu lassen u.ä. 13.  
mit hr: über etw. 14 (bes. über jmds.  
Gesundheitszustand, 15, in Briefen).  
mit hr und Inf.: schreiben darüber  
dass etw. zu tun sei 16. M.R.

Besonders sonst in den Brief-  
formeln:

Ich habe von dem Inhalt deines  
Schreibens Kenntnis genommen 17.  
Nä.

Ich habe von allen Angelegenheiten  
Kenntnis genommen, über die du  
mir geschrieben hast 18. Nä.

Dies ist ein Brief, um dich wissen  
zu lassen, dass... 1. Seit D.18.

belegt Med. als intransitives  
Verbum von Krankheiten 2.

siehe bei hf.

Toll. Leiden o.ä. 3.

N.R. Substantiv 4.

Nä. Sellügelhöfe,  
Vogelhäuser 5.

Auch in dem Titel 6:  
vgl. hamur.

belegt Nä.

I. als Einleitung irrealer Wunsch-  
und Bedingungssätze: o  
dass doch... wäre, wenn...  
... wäre 7.

Auch im Wechsel mit V 8.

II. in der Verbindung:  
als Interjektion 9

belegt Nä. (mit Artikel p3)

Kopt. <sup>A</sup> qoeim: <sup>B</sup> qwimi  
plur. qimh.

die Welle, die Flut (des Meeres) 10  
oder eines anderen Ge-  
wässers 11.

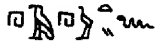
Auch in dem Ausdruck:  
Wellen schlagen, flu-  
ten 12.


Kopt. <sup>A</sup> p qoeim.



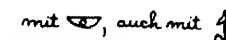

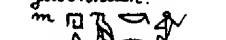
belegt D.18.

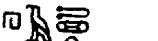
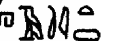
Rudel o.ä. (von Wild) 13.


Nä. (Zaub.) Substantiv 14.

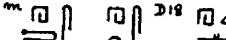
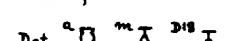

h3hwtj  Toll. Name einer Schlange 1.


h3hr  belegt Toll., M.R., D.18  
eine Festfeier im Abydos 2  
(parallel zu hmw 3, wohl  
anfang eines Festgesangs  
o.ä. 3).  
auch in der Verbindung:  
h3hr „die h-Zeremonie (o.ä.)  
vollziehen“ 4.  
auch in genetivischen Ver-  
bindungen wie: Nacht  
des h. 5, Tag des h. 6, u.ä.

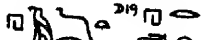


 auch   
mit , auch mit   
ungewöhnlich:  



h3t.t  Gr. Art Gebäck (als Opfer-  
speise) 7.  
vgl. ht 

h3t.b  belegt Pyn. D.18 (in einer  
alten Opferliste)  
Art Krug (aus schwarzem 8  
oder Weisses 9 mmer-  
Stein) für Wein.

   
Det. 

h3dr.t  belegt M.R. (Sargbeigaben)  
und vereinzelt später.  
Art Halskragen 10.  
Vereinzelt auch als Arm-  
band 4 11.

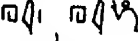
hj  I. belegt Pyn., A.R., Gr.  
Interjektion.  
Vgl. das häufigere h3.  
a) als Anrede (vor dem  
Angeredeten) 12.  
b) selbständig, als Ausruf 13.  
auch in den Verbindungen:



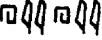
Pyn. 14.



Pyn. 15.




A.R. 16.

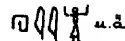


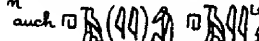
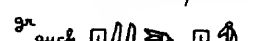
II. N.R. als jüngere Form von  
h3, siehe dort.

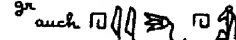

hj  siehe bei h3j.

hj.t  lit. M.R. Unfall 4 17.  
vgl. hjw.

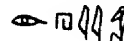
hj  belegt seit M.R.  
Jauchzen, Jubeln.


 u.ä.

 auch 

 auch 

 u.ä.






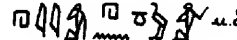
### I. allein.

- hj m.k u.ä. Jauchzen [sei] dir  
[dargebracht] u.ä. 1.
- m hj in Jauchzen (im Nominal-  
satz, adverbial u.ä.) 2. Auch  
mit n: in Jauchzen zu dir u.ä. 3.
- Jauchzen ist in einem Ort, Jauch-  
zen durchzieht das Land u.ä. 4.
- in den Verbindungen:  
jauchzen 5, auch mit n:  
einem zujauchzen 6.

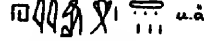
2) als genetivischer Zusatz: Herr (u.ä.)  
des Jauchzens 7.

### II. in den Verbindungen:

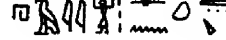
hj hmar Jauchzen und Jubel, in  
demselben Gebrauch wie  
blosses hj unter a 8, b 9,  
c 10 und d 11 (mit )  
seit D.18.

 u.ä.



hj s3-t3 seit Ende N.R., oft Gr.  
wie blosses hj unter b 12.

 u.ä.

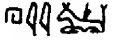
hj sm-t3 Vereinzelt D.19 wie hj  
unter b 13.



hj  belegt Gr.  
der Himmel 14.  
vgl. h3j.t.

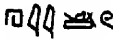
neben  meist 

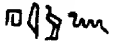
Det.  u.ä.

hj  St., oft Gr. als Bez. des Seth 15  
(als Esel 16, als Gazelle 17 u.ä.).



hj.t  Med. ein Leiden 18.

hj  Pyn. Verbum (vom Tau beim  
Ziehen des Schiffes) 19.

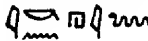
hjw  I. Pyn. Bez. für die im Schlangen-  
gäuben zu vernichtende  
Schlange.



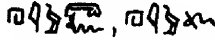
Bez. in der Verbindung 20:






auch in der Verbindung 21:




II. Königsge., Toll.  
eine Schlange 22.




hja Py. anscheinend identisch mit dem vorst. Wort 1.hja D.18 (Zaub.) Substantiv (wohl ein böses Tier) 2.hja.w Py. in der Verbindung: als ein den Toten bedrohendes Wesen 3.hja.w belegt D.18-Gr. auch 


I. Gewöhnlich seit D.18 in dem Ausdruck on hja.w: demütig herankommend, von den besiegten Feinden u.ä. mit n: zu jem. 4; mit h: mit Gaben 5.

oft nur  u.ä. (seit D.19)Det.  $\Delta$  auch Vereinigt auch in der Verbindung: im einem Bittgang kommend 6.


II. Gr. auch als Verbum finitum  
a) intransitiv: demütig kommen 7.  
b) transitiv: (die Besiegten o.ä.) herbeiführen (mit n: zu jemandem, mit ihren Gaben) 8.

hja belegt Gr.







I. Gebiet jmds., bes. mit Bezug auf seine Begrenzung 9.

 u.ä.






II. Grenznachbar (Land, Fluss, Ufer) eines Grundstückes 10.  
In demot. griech. Bilinguen γειτορες.

Vgl. hja.w: die Nachbarn.hja belegt Gr.  
Wohnung 11

Auch in der Verbindung 12:





hja.hj Gr. in der Verbindung: von einem 78 Priester 13.hja.w M.R. Interjektion ? 14.hja N.R. (Zaub.) Art böses Tier 15.  
vgl. hja.w.hja.w Nä. Art Fische 16.  
vgl. hja.w.hwh lit. M.R. davonlaufen (von dem Essen) 1.hwh belegt Königsgr.; Gr. (alten Text).  
jammern, klagen 2;  
mit n: um jem., über jem. 3.hwh belegt seit Songt.  
Nä. mit Artikel h.I. Feuer, Slut 4. Seit Songt.

II als Verbum.

a) verbrannt sein 5. M.R.  
b) jem. verbrennen 6. Sp.hwh Med. in Brand geraten ? (als krankhaft. Zustand des Herzens) 7.hwh Nä. Berufsbezeichnung (mit Schiffsbau und Schifffahrt zus. hängend) 8.hwh siehe bei hja.w-tmhwh belegt Nä.  
Art Fisch 9.  
vgl. hja.w.hwh siehe bei hwh.hb belegt seit A.R.  
Kopt.  $\text{ⲓⲃⲉ}$  :  $\text{ⲓⲃⲉ}$ .

der Pflug 10.

Bes. in den Ausdrücken für das Pflügen mit dem Pflug 11.

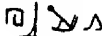
hb belegt seit M.R.  
Kopt.  $\text{ⲓⲃⲉ}$ ,  $\text{ⲓⲃⲉ}$ .


I. transitives Verbum: einen Ort 12 (ein Land 13, einen Ufer 14 u.ä.) betreten, auch wohl: durchziehen.


Res. vom Betreten des Schlachtfeldes 1,  
des Kampfplatzes 2 u.ä. durch den  
König, 3. B.  
auch in dem Ausdruck (Gr): „ohne deren  
Willen der Belast nicht betreten wird“,  
Titel der Isis-Kathor als Königin 3.


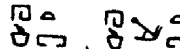
II mit on (selten): eintreten in.....  
(vom Messer 4, vom Sift 5, von  
den Strahlen 6).


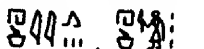
III als spätere Schreibung für h3b,  
siehe dort.

hbj  (III inf.) treten (vom dreschen-  
dem Esel) 7. lit. M.R.  
wohl ältere Form des vorst.  
Verbuns.


hb  Gr. transitiv Verbun, vom  
Stören der Bewässerung  
(mw) 8.


hb  lit. M.R. unfreundliche Be-  
handlung eines Menschen 9.


hb.t  belegt St.; Gr.  
Richtstätte 10. 


hb.j.w  Gr. Ort Sötter (2 T mit Löwen-  
köpfen) die ausgerandt wer-  
den, um ein Gemetzel an-  
zurichten 11. 

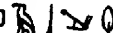
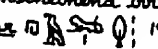
hb.w  Gr. Zerstörung 12. 


hb.t  D.18. Lang 13 (zur Huldigung  
vor....., mit 13) 13.


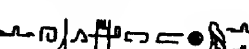
hb.j.t  D.18 (Zaub.) etw. von dem man  
sich hüten muss 14.


hb  Nā. in unklarem Zusammen-  
hang 15.

hb  Nā. Verbun, von der Furche  
(ob: vom Iffug gezogen?) 16.

hb  Nā. anscheinend irrthümlich  
für hb  17.


hb(?)  Nā. vielleicht identisch  
mit dem Vorstehenden 18.

 u.ä.  


hbj  belegt seit Med.  
Kopt. 2 qm.  
griech. ἱβίς  
der Ibis (Ibis religiosa) als  
heiliges Tier 1, bes. des  
Ithot 2.  
auch im Plural (Gr.) 3.  
auch von Ibisfigürchen aus  
Uachs u.ä. in der Medi-  
zin 4.

hb.t  Gr. das Ibisweibchen,  
von Kathor 5.


hb.m  M.R. Art Kuhantilope 6.

hb.mj  belegt seit Pyr.  
hebr. מ'י'י'י'  
griech. ἱβύς.  
das Ebenholz.

I. als Baum 7 und als Rohstoff (aus den  
südlichen Ländern eingeführt 8).

II. als Material für Geräte aller Art 9 (gern  
zusammen mit Elfenbein 10, auch  
mit Gold 11 u.ä.).

III. in offizineller Verwendung in der Augen-  
heilkunde 12.


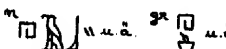

hb.mt  belegt seit A.R.  
Art grosser Krug als Ueib-  
geschenk 13 und bes. als  
Behälter für Bier 14, Ulein 15,  
König 16, auch für Ueib-  
rauch 17, Früchte 18 u.ä.  
auch wie ein Mass ge-  
braucht 19.

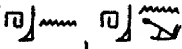

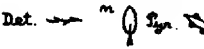
hb.mn  M.R. eine Befestigung  
(ob ein Name?) 20.

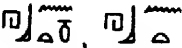
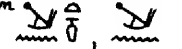
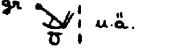
hb.hb  belegt seit M.R.  
vgl. das Simplex hb.

I einen Art durchziehen, betreten.  
Res. die Sümpfe durchfahren (bei der Jagd  
auf Fische und Vögel) 21, Täler 22 und  
Ränge 23 durchziehen (im Krieg, auf der  
Jagd u.ä.), die Utege 24 in fremden  
Ländern betreten.

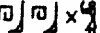
II Nā. eine Furche zentretren 25.

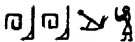
 u.ä.  
 u.ä.  
Det. 

 u.ä.  
 u.ä.  
Det. 


 u.ä.  
 u.ä.  
 u.ä.






hbbh  I. Schmerzen vertreiben 1.  
Med.


II. den Angreifer zurückweisen,  
vernichten 2. Gr.

hbb 

I. Med. feste Stoffe trocken  
oder in einer Flüssigkeit  
zerstören 3, im Mörser  
zerstampfen 4.

II. Gr. vom Starren der Harpune,  das man „hört“ 5.

vgl. Kopt. <sup>h</sup> qwsk

hbb 

D. 30. Eingatterung bei  
der Jagd 6.

hp 

belegt seit M.R.  
Kopt. qan.

das Gesetz.

### A. Allgemein.

#### I. im Singular:

das Gesetz, die gesetzliche Bestimmung  
(nach der gerichtet wird, die nicht  
verletzt werden darf o. ä.) 7.  
auch deutlich: geschriebenes Gesetz 8.

#### II. oft im Plural (gern neben hp-rd):

die Gesetze, die Vorschriften, die Erlasse.  
Insbesondere:

a) die Gesetze des Pharaos 9, des Landes 10,  
des Tempels 11, u. ä.

b) im Ausdrücken für: die Gesetze befol-  
gen 12, die S. aufrecht erhalten (son) 13,  
S. erlassen 14, S. trefflich einrich-  
ten 15, die S. kennen 16, u. a. m.

c) die Gesetze übertreten 17, die S. auflö-  
sen u. ä. 18.

d) im Beiwortern des Königs, eines Gottes:  
Herr der Gesetze 19, die S. liebend 20 u. ä.

e) auch mit attributiven Zusätzen:  
gute Gesetze 21, treffliche S. 22 u. ä.

#### f) in den Ausdrücken:


Gesetze erlassen 23, die Gesetze  
zur Ausführung bringen 24.

wie es dem Gesetz  
entspricht 25.

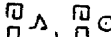
### B. Besonders.

#### I. in dem Titel des M.R. 26:


II. in der seltenen Bedeutung: Regel,  
Gewohnheit 1. Lit. M.R.; Gr.  
Gr. auch in der Verbindung 2:

hp 


Gr. Gr. befreien von  
(mit mc) 3.

hp 


vereinzelt 4 ungenau  
für ndhp.

hp3 


Gr. im Anruf an die Himmels-  
göttin (Var mit Suffix h) 5,  
im gleichen Zus. hang wie  
das folg. Wort.

hp3t 


Gr. Name eines Gottes 6.  
vgl. das vorstehende Wort.

hpjw 


Gr. Name einer göttlichen  
Schlange im Helopolis 7.

hpwtj 


Gr. Art Gestell (auf dem die  
göttlichen Vögel zu hocken  
pflegen) 8.

hpmw 


Gr. Name einer  
Schlange 9.

hpm 

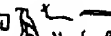
Gr. Diener des Re, der ihm  
Speise bringt 10.

hpmn 

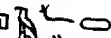
Gr. Substantiv 11.

hponmtj 

Gr. ein göttliches Aleren 12.

hlf 

Nä. Med. (D. 19) schälen, ent-  
hüllen (von Früchten) 13.

hlf 

Nä. Art Gebäck 14.

hm 

heiss sein, brennen (als  
krankhafter Zustand  
jmds.) 15. D. 18 (Zaub.).  
Gr. vom verbrennen der  
Feinde im Feuer 16.

hm 

A.R. verleunden o. ä. (jeman-  
den bei einem Andern, mit  
m) 17.

hm

Nä. in unklarem Zus.:  
hang 1.

hm

Nä. ein Ausruf der  
Genugtuung 2.

hmj

Se. Jubelgeschrei o.ä. 3.

hmj

Vogelhäuser,  
siehe bei hmjw.

hm

Nä. als ein Zauberwort 4.

hm.t

belegt Py.; lit. M.R.; Nä.  
Kopt. <sup>h</sup>gme: <sup>h</sup>gmi.  
der Fährlohn 5.

hm

D.30 stossen o.ä. (vom Stier,  
der seine Hörner in [m]  
den Feind stößt) 6.  
vgl. das ältere h.b.

hm.b?

M.R. Verbum (etwas das  
man nicht tun soll) 7.

hmh

NR (Hymnus) Speichel o.ä. 8.

hmhm

belegt seit M.R.  
Gescrei, Gebrüll u.ä.I. M.R.; Falk. in Namen von Örtlichkei-  
ten (Bezirk von Abydos 9, Räume  
im Totenreich 10, die „laut an  
Gescrei (mit  $\infty$ )“ sind).II. Seit D.18 vom Kriegsruf 11 des Königs  
(der häufigste Gebrauch des  
Wortes).  
Sonn neben Wörtern für Schrecken,  
Furcht 12 u.ä. und auch selbst  
oft in solcher Bedeutung 13  
auch in der Verbindung:  
„unter des Königs Kriegsgeschrei“  
von den besiegten Ländern 14.III. Seit N.R. auch ähnlich wie unter  
II von Göttern 15.IV. N.R. und Se. auch vom Gebrüll  
des Löwen 16.V. Königsg. auch vom Brüllen  
des Stimmels 17

hmhm

Vereinzelt D.21 (Hymnus)  
als männl. Wort (in dem  
Parallelen dafür das weibl.  
hmhm.t) 1.  
Wohl Inf. des Folgenden.

hmhm

belegt Se.Kopt. <sup>h</sup>gme: <sup>h</sup>gme.  
brüllen (von Month als  
Stier) 2.

hmhm.t

Se. der Brüller, als Bez.  
für den Löwen 3.

hmhm.t

Se.; Se. als Bez. für böse Wesen,  
unter anderem in Schlangengestalt 4.

hmhm

Se. als Name der Krone die  
das Wortzeichen darstellt 5

auch mit

auch nur das Det. als  
abk. Res. in dem Beinamen des  
Horus von Edfu 6.:

hm.t

Py. Benennung einer  
Schlange 7.

hm.t.t

Py. als weibl. Gegenstück  
zum Vorstehenden 8.

hm

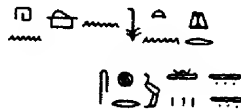
belegt seit Py.  
Vereinzelt seit A.R. auch hmw  
der Kasten.

Det.

I. Eigentlich: Kasten aus Holz 9, auch  
aus Gold 10 u.ä.a) als Hausgerät 11, als Behälter  
für Räucher 12, für Kleider 13,  
Werkzeug 14, Salben 15 u.  
dgl. mehr.b) als Bez. für den Sang 16  
auch in dem Ausdruck 17:c) von heiligen Kästen  
im Kultus u.ä. 18.Res. auch von einem Kasten  
des Anubis 19d) in dem Titel des M.R. 20:

## II. Bildlich:

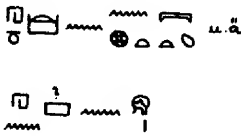
a) in dem vereinzelten Reiwort eines hohen Beamten (D18):  
"Kasten des Königs mit den Plänen für die beiden Länder" 1.



b) D18 und oft Gz. als Bez. für den Leib, den Bauch (als Sitz des Herzens u.ä.) 2.

Insbesondere im dem Ausdruck:  
"Kasten der Nut" als Ort aus dem die Sonne morgens aufgeht 3. Gz.

c) als Bez. der Schädelkapsel, in der das Gehirn ruht 4. Med.  
vgl. das folg. Wort.



hm Gz. als allgemeines Wort für Kopf. 5.

hm siehe bei hm.

hm D18 aufhören o.ä. mit stw. (hr) 6.

hm in dem Ausdruck: siehe bei h3j. S als transitives Verb.



hm siehe bei hmw.

hmj D18 Verbum 7.



hmj:j Königsge. als Reiwort des Anubis: zum Kasten Gehöriger 8.  
vgl. bei hm "Kasten".

hmj lit. Sp. als Name für Anubis 9.

hmj:w:t D18 die Jublerin 10.  
vgl. hmw.

hmj:j D18 (in einem Text) Ort süsse Speise 11.  
vgl. das folgende.



hm-iniw belegt Nā.  
vgl. das vorsteh. Wort.

I. Ort süsse Speise 12  
auch in der Berufsbezeichnung 13:

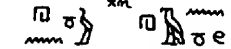


II. süss (bildlich vom Namen) 14.

hmj:mj D18 jubeln, Jubel o.ä. 1.  
vgl. hmw.

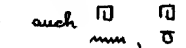


hmw belegt seit D18.  
vgl. hebr. יָדָה.

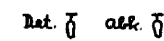


I. Art Topf, urspr. wohl von bestimmter Form 2. Gz.

Später wohl allgemein: Topf, Krug 3,  
bes. in der Medizin zum Bereitstellen von Medikamenten 4.



Nā. auch in der Berufsbezeichnung:  
Töpfer 4 (unter Mauern genannt) 5.

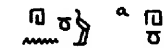


II. Seit M.B. gemeist als ein Mass von etwa 0,45 lit. 6.

für Wein 7, Bier 8, Milch 9 und anderes Flüssige, für Getreide 10,  
für Früchte 11, für Fett 12, für Weinrauch 13 u. ähnl.

Med. als Massangabe für Einzuhemmendes 14.

hmw belegt seit D18.  
Sinn neben D18, vgl. dieses Wort.



I. als Verbum: jubeln, jauchzen 15, mit m: jemandem zujauchzen u.ä. 16.  
Seit D18, aber nicht häufig.



II. als Substantiv: das Jauchzen, der Jubel.  
Seit D18, der gewöhnliche Gebrauch.

Im Einzelnen besonders:

a) hmw m: u.ä. Jauchzen [bei] dir [dargebracht] u.ä. 17.

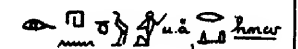
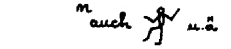
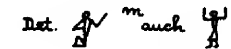
b) m hmw in Jubel, in Jauchzen (im Nominalsatz u.ä.) 18.

c) in dem Ausdruck:  
jauchzen 19, auch mit m: jemandem zujubeln 20.

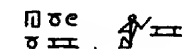
d) als genitivischer Zusatz: Herr des Jubels u.ä. 21.

e) Jauchzen ist in (m) seinem Ort u.ä. 22.

f) in der Formel des M.B.:  
"er [der Tote] hört das Jauchzen aus dem Munde der Bewohner von This" 23.



hmw Gz. ein Gewässer im Gau XIII von Oberägypten 24.



hmw Stellen,  
siehe bei h3mw.

hmcw

belegt seit Lit. M.R.

- I. die Anhänger jems. 1.  
auch in der Verbindung:  
hmcw m "Kampfge-  
massen" 2.

- II. Familie jems. 3.

- III. die Nachbarn jems. 4.  
vgl. auch hjon: Nachbar-  
grundstück.

hmcw(4)

Gr. in dem Ausdruck:  
"wie..... ist" (als etwas  
Gutes) 5.

hmcw-  
ssb 

Gr. Name des Süd-  
windes 6.

hmcw(1)

Gr. Schlange eines Sottes  
(parallel: seine Bilder) 7

hmcw:t

Med. als Teil der gsr:t-Frucht,  
in offizineller Verwendung 8

hmcw:h

Med. ein ärztliches Gerät zum  
Ausdrücken eines aufge-  
schnittenen Geschwürs 9

hmn

(urspr. II. gem., später 2. rad.),  
belegt seit M.R.; häufig erst  
N.R., (bes. in Med. Habu).

neigen, beugen u.ä.

### A. Mit Objekt.

#### I. Eigentlich:

- a) den Rücken lehnen an jem.  
(mit m) 10. N.R.  
b) den Kopf neigen (als Zeichen der Zu-  
stimmung) 11. D.31  
c) etwas mit etw. Schwerem neigen, etwas  
schwer belasten 12. N.R.  
auch passivisch von der Utag, die  
belastet ist 13.

- II. jems. Worte, jems. Ausspruch beachten,  
d.h. jemandem anhören u.ä. 14. M.R.-Nä.

### B. Mit reflexivem Pronomen.

- I. sich verlassen auf jem., auf etwas (auf seine  
Kraft, auf jems. Ratschläge u.ä.). Mit  
m 15 oder hr 16. Häufig N.R., bes. D.30.

Det.

#### II. Ungewöhnlich auch:

- a) mit m: jemandem zustimmen o.ä. 1. Nä.  
b) mit x: sich freundlich neigen zu  
jem. 2. Gr.

### C. Ohne Objekt.

Mit unterdrücktem Objekt oder  
intransitiv.

#### I. vom Herzen:

- a) das Herz ist geneigt zu..... tun  
(mit x und Inf.) 3. Nä.  
b) gütlich, freundlich gegen (x)  
Gesagtes 4. M.R.  
c) zumeist im Sinne von: Vertrauen,  
Vertrauen haben (absolut 5 oder  
mit hr: auf.... 6) D.30.

- II. zustimmend nicken (vom Gott beim  
Orakel) 7. Ende N.R.; Gr.

- III. allgemein: zustimmen, billigen 8.  
(auch mit m 9 oder hr 10).

- IV. Verschiedenes II, unter anderem auch  
in dem Ausdruck: Anlehnmauer  
(bildlich, D.30) 12.

hmn

Gr. sich erstrecken nach....  
(mit x): von Grundstücken 13.  
Vgl. hjon und hmcw "Nach-  
barn".

hmn

Gr. in dem Ausdruck:  
"bis hin nach...."  
a) örtlich 14.  
b) zeitlich 15.

hmn

siehe bei hmn "Kopf".

hmn

Fig. neben hr 16 und hr 17.  
vgl. diese Wörter.

hmn

Fig. Name eines Sottes 18.

hmn

belegt A.R.-N.R.  
der Damhirsch 19.  
sein ab-Nom. offizinell verwendet 20.

hmn:t

A.R. das weibliche Tier des  
Vorstehenden, die Blindin 21.

hmn:tj

Fig. irrig statt hmn:tj,  
siehe dieses Wort.



hr	498	
hr		späte gelegentliche Schreibung für  2, 3 in hrj für <u>hr.t</u> "trauer" 1.
hr		<u>Med.</u> in der Verbindung: im Sinne von "vollständig vertreiben" 2.
hrj		<u>Nä.</u> (Zaub.) melken? (var. anscheinend <u>mhr</u> ) 3. vgl. Kopt. <u>qwp</u> und <u>mhr</u> "Milchkuh".
hr		belegt <u>Nä.</u> (Var. wohl irrig dafür <u>kl</u> ). Waldgebirge? 4. vgl. semit. <u>ḥr</u> .
hr		<u>Nä.</u> Substantiv (unter Haus- rat) 5.
hr		<u>Späthh.</u> ein Gefäß aus Metall (Silber 6, Kupfer 7).
hr		<u>Späthh.</u> als transitives Verbum? 8.
hr.tj		belegt <u>D19</u> ; <u>En</u> als Bez. für Iris und Neph- thys 9. Auch in der Verbindung: als Fest im Monat Tybi 10.
hr.t.t		<u>D19</u> in der Verbindung: ob verschrieben für <u>hr.t</u> : "damit er sich vergnüge"? 11.
hrj		<u>Med.</u> eine officinelle Pflanze (im Recept gegen Brand- wunden) 12.
hrj.t		<u>D20</u> in der Verbindung: Wohl identisch mit <u>hr.tj</u> 13.
hrj		<u>D19</u> in der Verbindung: eine Ceremonie vor dem Toten 14.
hrw		belegt seit <u>Pyt</u> . Kopt. <u>qooy</u> plus. <u>qpey</u> . der Tag.

	499	hrw
I. Allgemeines.		
a) der Tag im Segs. zur Nacht. Bez. in Ausdrücken für: bei Tag und Nacht u.ä. 1.		
Auch in dem Ausdruck: herausgehen am Tage [aus dem Totenreich], siehe bei <u>prj</u> .		
b) der Tag als das Helle 2; als Zeit wo die Sonne scheint 3, u.ä.		
II. Tag als Zeitabschnitt.		
a) Jahre, Monate, Tage u.ä. 4.		
b) das Jahr und die fünf (Schalt- tage) 5.		
c) <u>hrw</u> fünfzehn als Bez. der halben Dienstmonats 6. <u>Sp.</u>		
III. in Ausdrücken für "täglich":		
<u>hrw nb</u> Seit <u>lit. M.R.</u> , aber immer selten 7 statt des gewöhn- lichen <u>ni</u> <u>nb</u> .		
<u>tmw hrw</u> 8. <u>Nä.</u>		
<u>hrt hrw</u> siehe bei <u>hrt</u> .		
IV. in Ausdrücken für: an diesem Tage, heute. Insbesondere:		
<u>hrw pr</u> a) als Wiederaufnahme des Datums 9.		
b) heute, jetzt 10.		
<u>ni hrw</u> heute 11. <u>Nä.</u>		
V. in dem Ausdruck:		
<u>hrw nfr</u> a) froher Tag, Festtag 12. Besonders auch in Verbindung mit <u>ni</u> : sich einen frohen Tag machen 13. Oft als Zu- ruf: feiere einen frohen Tag (mit Bezug auf Sela- ge u.ä.) 14. Seltener auch mit <u>sm3</u> : einen frohen Tag feiern 15. <u>M.R.</u> , <u>N.R.</u> b) günstiger Tag (bei der Tage- wählerei 16, beim Kultus 17, u.ä.).		

## VI. Tag wo....., Tag des.....

- a) mit Genetiv (Infinitiv 1 oder Substantiv 2 oder ein Satz 3).  
b) mit Relativsatz 4.

Im Einzelnen:

Tag des Beratens, des Richtens 5;  
Tag der Geburt 6, des Todes 7, des Begräbnisses 8.  
Tag des Kampfes 9.  
Tag einer Kulthandlung 10.  
Tag mit Bezug auf bestimmte mytholog. Ereignisse 11.  
Tag des..... Festes 12, u. a. m.  
Auch in geschäftlichen Texten: Tag des Empfangens 13, Tag der Ablieferung 14, u. a. m.

## VII. in Formeln der Erzählung:

Viele Tage danach 15; als die Tage vorübergegangen waren 16; an einem von diesen Tagen geschah es 17; als zwei Tage geworden waren 18, u. ä.

## VIII. Verschiedenes:

- a) in dem Ausdruck:  
den Tag verbringen 19.


- b) in dem Ausdruck:  
der an seinem Tage Dienst hat 20.

- c) in Ausdrücken für  
"Tag für Tag" 21.


- d) in dem Ausdruck:  
die Tagebücher 22. Nä.

- e) "Tag" als etwas, um das man handeln kann:

Tagesanteil an dem Tempel-einkommen 23. M.R.  
Arbeitstag 24. N.R.

hrw  A.R. "schnittreif sein" vom Korn 25.

hrw:t  N.R. Tagebuch 26.


hrp  belegt seit M.R.  
Kopt. qwpn.


## I. untersinken im Wasser, untertauchen.

- a) allgemein: untersinken 27. Auch im Sinne von: entrinken (als Todesart) 28. Auch von tauchenden Wasservögeln 29. (22). Auch mit m: versinken in (der Unterwelt u. ä.) 30.

 u. ä.

 u. ä.

 u. ä.

 u. ä.

 u. ä.

 u. ä.


 u. ä.


 u. ä.


 u. ä.

 u. ä.

 u. ä.

 u. ä.

 u. ä.


 u. ä.

## b) in der Medizin:


"einsinken" von Körperteilen (als krankhafter Zustand) 1.  
Auch vom "einsinken" einer Körperstelle unter den Fingern des Arztes 2.

## II. Bildlich:

einen Gedanken unterdrücken 3; bes. auch vom Herzen, das etwas unterdrückt oder das selbst unterdrückt wird 4.

hrp:wr  Königsge. als Uterus in der Unterwelt: Enttrunkene Menschen? 5.

hrpwtj  Nä. ein Amt oder ein Beruf 6.


hrm  Nä. ein Gewässer 7.


hrmw?  Dlg. Sellügelhof 8.  
vgl. hrmw.


hrmt  Nä. Art des Spalters (Bdt) 9.

hrt  Sp. Art Gewebe 10.

hrt:kh  Nä. wohl verlesen aus:

hrt:t  Nä. (mit m davor) senden in "....." 12.

hh  A.R. Substantiv im Dorfnamen 13 der Bildung:

hh  Gr. in der Verbindung: als Name eines Feldes 14.

hh  belegt seit Pyg.  
Sluthauch u. ä.

## A. Eigentlich.

- I. glühender Hauch des Feuers 15. Seit Dlg.

- II. Seit Pyg. zumeist: heisser Hauch des Mundes, aus dem Munde 16  
a) der Götter, dem sie gegen (x) die Feinde senden, der die Feinde verbrennt u. ä. 17.

- b) auch des Königs 1  
c) auch vom Bluthauch eines Sottes als Ullind 2  
d) auch vom Hauch der Giftschlange 3

Det. D19, 44 auch

In allen Fällen auch nur: „sein hh“ statt „der hh seines Mundes“ u.ä.

- III. Gr. vereinzelt auch vom warmen Dampf des frischen Brotes 4.

### B. Übertragen.

- I. Hitze der Sonne, der warmen Jahreszeit (Segs. die Kälte) 5. N.R.

- II. Hitze als krankhafter Zustand eines Körperteils u.ä. 6. Med.

- III. in den Verbindungen (Nä.):

- a) die besieigten Feinde mutlos machen 7.



- b) das Beste der Saat wegnehmen 8.



In beiden Fällen mit Suffix bei hh.

hh

Gr. (alter Text) schlagen, jammern 9. Ustl. Reduplikation der Interjektion h3.

, u.ä.

hh

siehe bei hj „Himmel“.

hhj

Nä. ungehört o.ä. (von Ustl.) 10.

hhjt

Med. (D19) eine Krankheit des Gehörsinnes oder des Ohres 11.

hhm

Gr. vom Zischen der Schlange o.ä. 12. Oder hmm?

hhmw?

Gr. vereinzelt 13 statt hmw.

h's

Nä. ein libyscher Stamm 14.

h'sh's

Nä. einmal 15, wohl aus h's „ihr Bluthauch“ verderbt.

h3ht

Nä. schlechte Art des Sehens 1.

h3h

Med. Verbum? 2.

h3h's

lit. MR; Foll. Verbum (im Segs. zu mh „füllen“) unvollständig sein o.ä. 3. Vgl. das ebenso gebrauchte h3h's.

h3h3

A.R. Titel des Priesters der Göttin mhjt 4.

h3hj

Gr. eine Schlange 5. Ustl. h3h, vgl. das folg. Wort.

h3h3t

Gr. fern. zum vorstehenden h3hj 6.

h3g's

Nä. (Zaub.) Name eines Gottes 7.

ht

Nä. Art Brot 8. vgl. h3t.

htj

A.R. das Bohren mit dem Drillbohrer 9. Vgl. das folg. Wort.

htjt

M.R. (Sangbeigaben) der Bohrer des Drillbohrers 10.

htw

Med. ein Tier (im Zaub.) 11.

htt

Med. ein Tier (im Zaub.) 12. vgl. das Vorstehende.

htm

siehe bei h3dm.

htm

siehe bei h3w-tm.

htht

Foll. (einen Brunnen) ausgraben 13.

htht

Nä. Verbum 14.

htht

Gr. Name eines Seurärsers 15. vgl. htht „graben“.

htht

belegt Gr.

- I. den h-Himmel „durchziehen“ o.ä.  
(vom Sonnengott) 1.  
vgl. das ebenso gebrauchte htt.

- II. mit m: zu jemandem eilen o.ä. 2.

htt

Gr. den h-Himmel durch-  
ziehen o.ä. (vom Sonnen-  
gott) 3.  
vgl. das ebenso gebrauchte  
htht.

htt

siehe bei htt.

hts

siehe bei hts.

htt

belegt seit Pyt

art Savian 4.  
Bes. von den Affen, welche  
die Sonne preisen (bei ihrem  
Aufgang 5 oder Untergang 6).

Det. ohne, sonst   
auch

htt

belegt seit D.18

Eigtl. Kreischen wie die htt-  
Saviane, dann allgemein:  
jauchzen; Jubel u.ä.

auch u.ä.

- I. als Verbum finitum:  
jemandem zujauchzen u.ä. (mit m 7;  
auch mit m hr 8 u.ä.).

- II. das Jauchzen u.ä. 9; unter Anderem  
bes. mit m: im Jauchzen (im  
Nominalsatz 10, adverbial 11 u.ä.).

imjw ht

die Saviane welche die Sonne  
preisen 12. Totk.; M.R.; Stk

u.ä.

htt

Königsgr. im:  
als Name eines Gottes der  
ein Ruder hält 13.

hd

belegt seit M.R.

entgegenstehen o.ä.

auch

auch

a. Transitiv.

- I. von Stieren, die einander angreifen 14.  
auch bildlich vom König, der als Stier seine  
Feinde angreift 15.

Det. u.ä.

- II. die Feinde, ihr Land siegreich  
bekämpfen.

a) vom König 1; auch im Beinamen  
Ramses II. 2:

b) von Söldnern 3.

auch im Beiwort der Hathor 4:

u.ä.

- III. (den Bittenden) abweisen 5.  
sich jmds. Plänen u.ä. wider-  
setzen 6. D.18; Nä.

- IV. juristisch:  
jemandem abweisen (d.h. durch einen  
Rechtsspruch) 7.  
auch bes. mit m: jmd. zu einer Leistung  
verurteilen 8.

B. mit m statt des Objekts.

Einmal Lit. M.R., vom Alter das über  
jemanden kommt 9. Ab richtig?

hd

Wohl verschieden vom  
vorsteh. Verbum.

- I. Steine brechen (im Stein-  
bruch) 10. M.R.

- II. in dem Ausdruck:  
die Ockergrenzen ver-  
letzen 11. Nä.

- III. die Kähe zum (z) Futter  
treiben 12. Nä.

hd

siegreicher Angriff im  
Krieg 13. Selt. M.R.  
auch in der Verbindung:  
sein Angriff ist gelun-  
gen o.ä. 14.

u.ä.

hd.t

Med. (D.19) Dorn (?) der  
Akazie 15.

hdm

Med. Verbum 16.

hdm.w

belegt seit D.18  
Lehnwort, semit. DTT

- I. Schemel für die Füße 17  
auch in dem Ausdruck 18:

- II. Gr. wie ein Wort für Thron 19.

u.ä.

hdm		<u>Nä.</u> (Zaub.) Name einer (fremden?) Göttin 1	
hdm		<u>Pjz.</u> etw. äbel rie- chendes 2.	
hdm		belegt seit Med.; oft <u>Gr.</u> eine Pflanze (aus Nubien eingeführt 3). Insbesondere: I. in offizieller Verwen- dung 4. II. im Ritual als Stoff zu dem Wedel (o.ä.) mit dem die Zeremonie der  vollzogen wird 5. III. <u>Gr.</u> in dem Beinamen des Ithoth 6.	  
hdmj		<u>Gr.</u> als Name für Ithoth 7.	
hdmw.t		<u>Pjz.</u> Bez. einer Göttin 8. vgl. <u>hdm</u> ...	
hdd		<u>Djz.</u> Verbum (vom plün- dernden oder kämpfen- den Heere) 9.	
hddw.t		<u>Pjz.</u> Hungersnot o.ä. 10.	
hdd		<u>Pjz.</u> Name des Fährmannes am Himmel 11.	
hddw		<u>M.R.</u> Substantiv 12.	